

Ein hochklassiges Weihnachtskonzert

Oberaargauer Brassband. Die faszinierende Ausdruckskraft von Musik und Gesang bezauerte das Publikum am Weihnachtskonzert der Oberaargauer Brassband (OBB). Die Band und der Classic Festival Chor (Konzertchor Oberaargau und Singkreis Wasseramt) überzeugten mit Meisterwerken der Klassik.

Es war eine musikalische und gesangliche Topleistung. Zudem ergänzten die beiden Stargäste Markus Oberholzer (Bariton) und Ian Bousfield (Posaune) das Konzert mit ihren grossartigen Darbietungen: Am 32. Weihnachtskonzert in der vollbesetzten Kirche in Herzogenbuchsee brachte die Oberaargauer Brassband, unter der Stabführung ihres Gründers und heutigen Gastdirigenten Manfred Obrecht, zusammen mit dem Classic Festival Chor (unter der Leitung von Markus Oberholzer) Werke grosser Meister zur Aufführung und begeisterte das zahlreiche Publikum. Auf kompetente und unterhaltsame Art führte Ernst Herzig durch das abwechslungsreiche Programm.

Glanzlichter und Rosinen

Das Konzert wurde mit der Ode an die Freude nach einem Gedicht von Friedrich Schiller und vertont von Ludwig van Beethoven festlich imposant eröffnet. Es folgten drei wunderschöne Weihnachtslieder aus dem angelsächsischen Raum, «Joy to the World» von Georg Friedrich Händel, «Gaudete – Rejoice because the Lord is near» sowie «Hark! The Herald Angels Sing» von Felix Mendelssohn. Danach hörte das Publikum von der OBB und vom Classic Festival Chor die Wiedergabe vom «Finale Gloria all'Egitto» im zweiten Akt aus der Oper «Aida» vom Giuseppe Verdi. Riesigen Applaus erntete Solist Markus Oberholzer (Bariton)



In der Kirche Herzogenbuchsee begeisterten die Oberaargauer Brassband und der Classic Festival Chor (mit Solist Ian Bousfield, Posaune).

Bild: hln

mit dem neapolitanischen Volkslied «Core'ngrato» (Catari, Catari) von Salvatore Cardillo und der Arie des Figaros «Largo al Factotum» aus der Oper «Der Barbier von Sevilla» von Gioacchino Rossini. Zugaben waren selbstverständlich. Weitere grossartige Konzerterlebnisse waren die anspruchsvolle Intonierung der Ouvertüre zur Oper «Die Macht des Schicksals» und der beeindruckende Gesang des Gefangenenchores «Va Pensiero» aus der Oper «Nabucco», beide vom grossen Meister Giuseppe Verdi.

Höhepunkt des Abends

Zu einem Höhepunkt des Abends gestaltete sich zudem der grosse Auftritt von Ian Bousfield, Soloposaunist der Wiener Philharmoniker. Der Spitzenkünstler spielte aus dem Concerto für Posaune und Orchester «Allegro vivace – Andante cantabile – Allegro» von Nikolaj Rimsky-Korsakov und erhielt lang anhaltenden Applaus. Er bedankte sich mit der Zugabe des traditio-

nellen irischen Volksliedes «Dany Boy», gefühlvoll begleitet von der Oberaargauer Brassband und der Harfenspielerin Kathrina Walter. Sein Auftritt verlieh dem Konzert eine besonders glanzvolle Note.

Es folgte als Abwechslung das traditionelle Weihnachtslied «Go tell it on the mountain». Mächtig kam das berühmte «Hallelujah» aus dem Oratorium «Der Messias» von Georg Friedrich Händel daher.

Es tönte gewaltig aus den Kehlen des 200-köpfigen Konzertchores und wurde von der Oberaargauer Brass Band überzeugend begleitet. Der grosse Klangkörper der beiden Formationen kam in der ausgezeichneten Akustik der reformierten Kirche Herzogenbuchsee sehr schön zur Geltung. Nach diesem einmaligen Werk gehörte ganz am Schluss des glanzvollen Konzertes das vertraute, immer wieder gern gehörte Weihnachtslied «Stille Nacht, heilige Nacht» von Franz Gruber aus dem Jahr 1818 dazu.

Hanspeter Lindegger